

INHALT

Mauern, Bergfried und Zugbrücke – Burgen wecken viele Assoziationen und dienten als befestigte Bollwerke, als Zentren dynastischer Macht und als beeindruckende Wohnsitze. Wegen ihrer militärischen und politischen Funktionen scheinen sie reine Männersache gewesen zu sein; nicht umsonst ist im Volksmund häufig von der Ritterburg die Rede. Dass auf Burgen auch Frauen lebten, hat sich vor allem in der Vorstellung des „Burgfräuleins“ niedergeschlagen. Die Realität war aber weitaus vielfältiger: Je nach gesellschaftlichem Stand arbeiteten Frauen auf Burgen, sie organisierten nicht selten den gesamten Haushalt, und mitunter herrschten sie sogar über Burgen, was auch die Verteidigung im Kriegsfall einschloss.

Die dreitägige Konferenz hat sich daher zum Ziel gesetzt, die Zusammenhänge zwischen Frauen und Burgen zu beleuchten und die zahlreichen Facetten dieses Themenkomplexes mithilfe eines interdisziplinären Ansatzes sichtbar zu machen. Ausgehend von der Burgenlandschaft der Mittelrhein-Region, spielen sowohl regionale Fallbeispiele als auch vergleichende, ganz andere Gegenden Deutschlands berücksichtigende Beiträge eine Rolle. Die Tagung wird zeigen, dass Burgen nicht nur Orte männlicher Macht, sondern auch Räume weiblicher Herrschaft und Gestaltung waren.



@landesgeschichte.jgu.mainz



@kultur_erleben_rlp

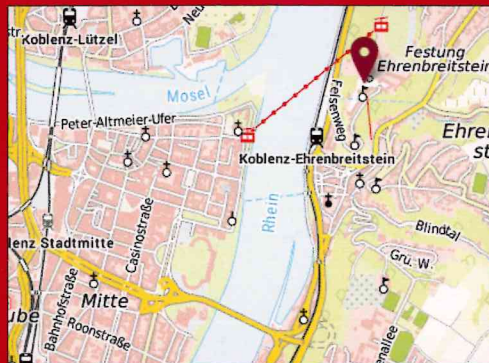
LEITUNG UND KONTAKT

Tagungsleitung:

- Prof. Dr. Nina Gallion (Mainz)
- Dr. Angela Kaiser-Lahme (Koblenz)
- PD Dr. Regina Schäfer (Mainz)

Tagungsort:

Festung Ehrenbreitstein, Greiffenklaustraße,
56077 Koblenz



Anmeldung:

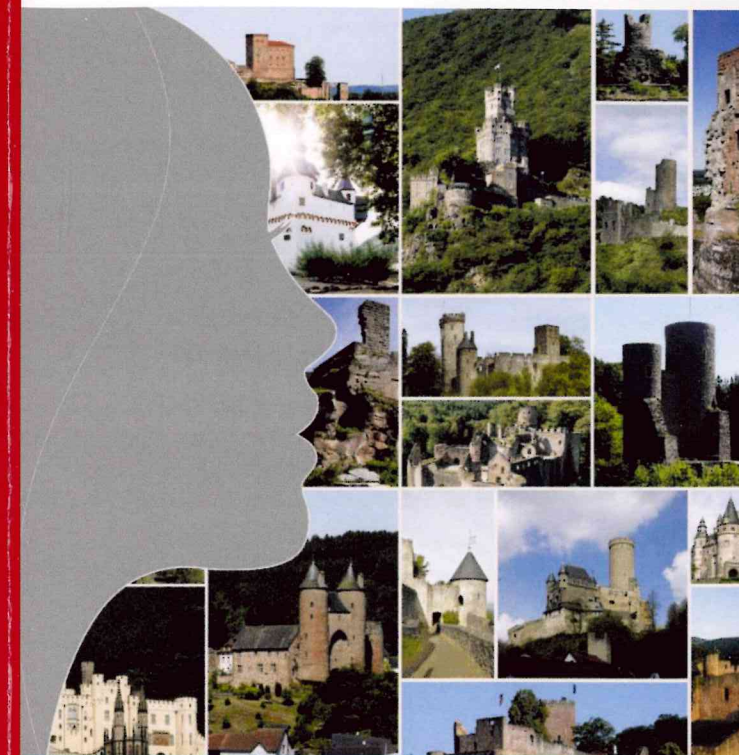
Annette Zimmermann (Sekretariat)
Historisches Seminar der JGU Mainz
+49 (0)6131 39-24462
landesgeschichte-mittelalter@uni-mainz.de

Anmeldeschluss: 25. September 2026

Es wird um eine Anmeldung für die Exkursion gebeten. Der öffentliche Abendvortrag steht allen Interessierten auch ohne Anmeldung offen:

Abbildungsnachweis:

Karte: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie <2019>, Datenquellen:
https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf
Titelbild: Konzeption Simon Seber, Bilder U. Pfeuffer u. E. Kulbe



BURGHERRINNEN

**Frauen und Burgen im
römisch-deutschen Reich
(13.–16. Jahrhundert)**

**14.–16. Oktober 2026
Festung Ehrenbreitstein, Koblenz**

Internationale wissenschaftliche Tagung

TAGUNGSPROGRAMM

Mittwoch, 14. Oktober 2026

14.00 Uhr: Grußwort

Staatssekretärin Simone Schneider | Mainz

Begrüßung und Einführung

Florian Hasenknopf | Koblenz

Prof. Dr. Nina Gallion | Mainz

Sektion 1: Grundlagen und interdisziplinäre Zugänge

Moderation: Dr. Christian Frey | Braubach

14.30 Uhr: Frauen als Auftraggeberinnen für Ausbau und Ausstattung ihrer Burgen und Schlösser im 16. Jahrhundert (Beispiele aus Norddeutschland)

Prof. Dr. Antje Sander | Jever

15.15 Uhr: Realien – woran sind Frauen auf Burgen archäologisch belegbar?

Dr. Iris Hutter | Zürich

16.00 Uhr: Kaffeepause

16.30 Uhr: *Frauenburg* und *Burg Herrstein*, *Genovevaburg* und *Burg Rolandseck*.

Benennungsmotive und Strukturen von Burgennamen in Rheinland-Pfalz

Dr. Daniel Kroiß | Mainz

17.15 Uhr: Weiberlehen

Prof. Dr. Bernd Kannowski | Bayreuth

18.15 Uhr: Abendimbiss auf der Ehrenbreitstein

Öffentlicher Abendvortrag

Moderation: Prof. Dr. Nina Gallion | Mainz

20.00 Uhr: Die weiße Frau. Das romantische

Comeback eines sagenhaften Schlossgespenstes

Dr. Christiane Holm | Halle-Wittenberg

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Sektion 2: Burgherrinnen

Moderation: PD Dr. Regina Schäfer | Mainz

9.00 Uhr: Eine gute Partie? Allianzen des niederen Adels im Hoch- und Spätmittelalter

Dr. Jens Friedhoff | Hachenburg

9.45 Uhr: Die Frau an seiner Seite? Aufgaben einer Burgherrin

Prof. Dr. Karl-Heinz Spieß | Greifswald

10.30 Uhr: Kaffeepause

11.00 Uhr: „Mit cläglichen geperden gnad begeret“. Burgenbesitz, Geschlecht und Fehde

Prof. Dr. Christine Reinle | Gießen

11.45 Uhr: Neues zur Lebenspraxis auf den Witwensitzen Elisabeth Magdalenas und Hedwigs von Brandenburg, verwitwete Herzoginnen von Braunschweig-Lüneburg (1560–1602)

PD Dr. Britta-Juliane Kruse | Berlin

12.30 Uhr: Burgherrinnen im höfischen Roman

Prof. Dr. Andrea Sieber | Passau

13.15 Uhr: Mittagsimbiss

14:30 Uhr: Exkursion nach Braubach (Philippsburg und Marksburg)

Freitag, 16. Oktober 2026

Sektion 3: Burgbewohnerinnen

Moderation: Prof. Dr. Nina Gallion | Mainz

9.00 Uhr: Inventare und ihre Aussage zu Geschlechterverhältnissen

Elisabeth Tangerner M.A. | Salzburg

9.45 Uhr: Die (Burg-)Herrin als Mittel der bildlichen Repräsentation in Siegeln und Wappen vor allem des 13. und 14. Jahrhunderts

Prof. Dr. Andrea Stieldorf | Bonn

10.30 Uhr: Kaffeepause

11.00 Uhr: Von Mägden, Ammen und Jungfrauen. Weibliches Dienstpersonal auf Tiroler Burgen

Dr. Claudia Feller | Wien

11.45 Uhr: Architektur für weibliche Präsenz: Der Marburger Schlossumbau um 1500 und die Neuordnung von Wohn-, Repräsentations- und Rückzugsräumen

Prof. Dr. Stephan Hoppe | München

12.30 Uhr: Mittagsimbiss

13.00 Uhr: Regieren, Reisen, Repräsentieren. Burgherrinnen als Managerinnen des adeligen Alltags im Mittelalter

PD Dr. Eva-Maria Butz | Hagen

13.45 Uhr: Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

Prof. Dr. Sigrid Hirbodian | Tübingen

14.45 Uhr: Ende der Tagung